Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis ..... **XII**

Abkürzungsverzeichnis ..... **XIV**

A. Einleitung **1**

I. Problemstellung 1

II. Zielsetzung und Herangehensweise 3

III. Gang der Untersuchung 5

B. Eingrenzung des Forschungsgegenstands **7**

I. Einsatzkräfte der Feuerwehren und der Rettungsdienste 7

1. Abgrenzung von anderen Einsatzkräften 8

2. Bestimmung und Umfang des forschungsrelevanten Personenkreises 11

a) Rechtliche Konzeption der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 11

aa) Feuerwehr 12

bb) Rettungsdienst 14

b) Von der Untersuchung umfasster Personenkreis 16

II. Begriff der Gewalt 18

1. Anforderungen an einen Gewaltbegriff 19

2. Bedeutung des Begriffs Gewalt 21

3. Der Gewaltbegriff im wissenschaftlichen Diskurs 22

4. Der Gewaltbegriff der vorliegenden Untersuchung 26

C. Erkenntnisstand **29**

I. Gewalt gegen Einsatzkräfte als kriminelles Verhalten 29

1. Einbeziehung von Einsatzkräften der Feuerwehren und Rettungsdienste in die §§ 113 ff. StGB 30

a) Erste Änderung 31

b) Zweite Änderung 33

2. Der Tatbestand des § 115 Abs. 3 StGB 35

II. Gewalt gegen Einsatzkräfte der Feuerwehren und der Rettungsdienste im Hellfeld 37

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1229761985

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

1. Grundlagen zu Hell- und Dunkelfeld 37
2. Polizeiliche Kriminalstatistik NRW 38
a) Möglichkeiten und Grenzen der PKS 39
b) Auswertung der PKS NRW 43
aa) Gesamtfallzahlen 43
bb) Ausgewählte Deliktsbereiche 45
(1) Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit 45
(2) Gewaltkriminalität und weitere Delikte 47
cc) Merkmale der Tatverdächtigen 49
III. Gewalt gegen Einsatzkräfte der Feuerwehren und der Rettungsdienste im Dunkelfeld 50
1. *Mechem* et al. (2002) 51
2. *Lenk* (2008) 52
3. *Heinemann* (2011) 53
4. *Schmidt* (2011) 54
5. *Baumann* (2014) 58
6. *Dressler* (2014) 59
7. *Maguire* et al. (2016) 66
8. *Kästner* (2018) 67
9. *Jüchser / Richter* (2019) 69
IV. Zwischenergebnis 70
D. Forschungsprojekt „Gewalt gegen Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste in Nordrhein-Westfalen“ 75
I. Methode der Erhebung 75
1. Forschungsfragen 76
2. Forschungsdesign 78
3. Erhebungsinstrument 80
a) Abschnitt 1: Soziodemografische Daten 83
b) Abschnitte 2-3: Aus- und Fortbildung 83
c) Abschnitte 4-5: Problematische Einsätze allgemein 84
d) Abschnitte 6-23: Gewalterfahrungen 84

e) Abschnitt 24: Rechtliche Folgen 86
4. Stichprobe der Befragung 86
a) Auswahl der Stichprobe 87
b) Beteiligung der Einsatzkräfte und Aussagen zur Repräsentativität 88
5. Auswertung der Ergebnisse 90
II. Ergebnisse der Erhebung 91
1. Problembewusstsein und Bewältigungsfähigkeit 92
a) Subjektives Sicherheitsempfinden 92
b) Problemwahrnehmung 94
c) Bewältigungsfähigkeiten der Rettungskräfte 96
2. Gewaltbetroffenheit der Einsatzkräfte 97
a) 12-Monats-Prävalenz 97
b) Gewaltfrequenz 98
c) Formen der Gewalt 99
aa) Formen verbaler Gewalt 99
bb) Formen nonverbaler Gewalt 100
cc) Formen körperlicher Gewalt 101
d) Prävalenz verschiedener Einsatzgruppen 103
3. Phänomenologie von Gewalt gegen Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste in NRW 104
a) Antizipation von Gewalt 105
aa) Vorhersehbarkeit des letzten Übergriffs 105
bb) Kommunikation mit der Einsatzleitstelle 106
b) Täter*innen 108
aa) Geschlecht und Altersstruktur 108
bb) Personenkreis 109
cc) Intoxikation 111
dd) Kulturelle Unterschiede 113
c) Räumliche Umstände 114
d) Zeitliche Umstände der Gewalt 119
aa) Zeitpunkt im Einsatzgeschehen 119

bb) Zeitliche Dimensionen 120
4. Folgen von Gewalt 123
5. Meldung von Gewalt 125
a) Meldestellen 125
b) Gründe für den Meldeverzicht 127
c) Anforderung der Polizei 129
d) Strafanzeigen bei Gewalt 129
aa) Angezeigte Straftatbestände 131
bb) Verlauf des Verfahrens 132
6. Aussagen zu Aus- und Fortbildung 132
a) Ausbildung 132
aa) Vorbereitung auf kritische Einsätze 133
bb) Gewaltpräventive Ausbildungsmaßnahmen 134
b) Fortbildung 135
aa) Gewaltpräventive Fortbildungsmaßnahmen 136
bb) Fortbildungsbedarf der Einsatzkräfte 136
III. Zusammenfassung und Diskussion 139
1. Prävalenz 139
a) Rettungseinsatz vs. feuerwehrtechnischer Einsatz 141
b) Entwicklung der Betroffenheit 142
c) Überlegungen zum Dunkelfeld 143
2. Phänomenologie 145
a) Situationsmerkmale 146
b) Täter*innen 148
aa) Alkoholisierte Personen 150
bb) Interkulturelle Konflikte 153
c) Melde- und Anzeigebereitschaft 156
3. Gewaltprävention im Rahmen von Aus- und Fortbildung 158
IV. Folgen der Erhebung 159
1. Öffentliche Wahrnehmung der Ergebnisse 160
2. Aktionsplan „Gemeinsam gegen Gewalt“ 161

E. Prävention von Gewalt gegen Einsatzkräfte der Feuerwehren und der Rettungsdienste ... 167
I. Statistische Erfassung der Gewalt ... 168
II. Deeskalation ... 171
1. Antizipation von Übergriffen ... 173
a) Maßnahmen zur Risikobewertung ... 173
b) Kommunikation mit der Leitstelle ... 175
2. Umgang mit ausgewählten Täter*innengruppen ... 177
a) Umgang mit alkoholisierten Personen ... 179
b) Interkulturelle Kompetenzen ... 181
3. Verhalten bei und nach einer Eskalation ... 185
III. Prävention durch Sanktion ... 187
1. Schuldstrafrecht, Spezialprävention, Generalprävention ... 187
2. Schutz der Rettungskräfte oder Symbolpolitik? ... 190
F. Fazit und Ausblick ... 193
Anlage – Fragebogen ... 198
Literaturverzeichnis ... 223